

Georg Heym (1887-1912)

Sonnwendtag

Es war am Sommersonnwendtag,
Dein braunes Haar im Nacken lag
Wie Gold und schwere Seiden.

5 Da nahmst du mir die feine Hand.
Und hinter dir stob auf der Sand
Des Feldwegs an den Weiden.

Von allen Bäumen floß der Glanz.
10 Dein Ritt war lauter Elfentanz
Hin über rote Heiden.

Und um mich duftete der Hag,
Wie nur am Sommersonnwendtag,
15 Ein Dank und Sichbescheiden.
(63 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/heyman/gedicht2/chap008.html>